

wienXtra und das ifp

institut für freizeitpädagogik (ifp)

Wer mit Kindern und Jugendlichen freizeitpädagogisch arbeitet, findet im wienXtra-ifp seinen Bildungspartner. Ob Ehrenamtliche oder Hauptamtliche, EinsteigerInnen oder Profis. Vom Basiswissen bis zur Zusatzqualifikation und Spezialisierung. Die Qualität der Bildungsveranstaltungen und der richtige Mix aus Theorie und Praxis überzeugen.

Die thematische Bandbreite des ifp umfasst u.a.:

- Kinder- und Jugendarbeit – von der Methode zu den Konzepten bis zu Tipps
- Jugendkulturen, Diversity und Partizipation
- Spiel und Erlebnis
- Medien- und Ökopädagogik
- Kreativität und Bewegung
- Gesellschaft und Politik
- Pädagogische Basics für sozial- und freizeitpädagogische Berufsfelder
- Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz
- Sozialmanagement und Qualitätssicherung

Das ifp bietet folgende Lehrgänge an:

- Grundkurs Jugendarbeit
- Aufbaulehrgang Jugendarbeit
- Lehrgang Suchtprävention in der Jugendarbeit
- Kurzlehrgang [online.beratung]
- Lehrgang Spielpädagogik – Lust am Entwickeln, Freude am Leiten
- Kurzlehrgang Partizipation – Einführung in Theorie und Praxis

wienXtra

wienXtra ist eine Impuls gebende Stelle der Kinder- und Jugendarbeit. wienXtra veranstaltet und koordiniert attraktive Freizeitaktionen aller Art. Und bei wienXtra gibt's ein breites Info-, Beratungs- und Bildungsservice rund um Kinder- und Jugendliche. wienXtra arbeitet für die Stadt Wien und in enger Kooperation mit der MA 13-Fachbereich Jugend.

institut für freizeitpädagogik (ifp)

8., Albertgasse 35/II

Mo-Do 9:00-16:00

Fr 9:00-14:00

Bibliothek: Mi, Do 12:00-18:00 und Di 10:00-16:00

Tel.: +43/1/4000 83 413

Fax: +43/1/4000 99 83 420

ifp@wienXtra.at

www.ifp.at

wienXtra

8., Friedrich-Schmidt-Platz 5, 5. Stock

Tel.: +43/1/4000 84 355

Fax: +43/1/4000 99 84 499

office@wienXtra.at

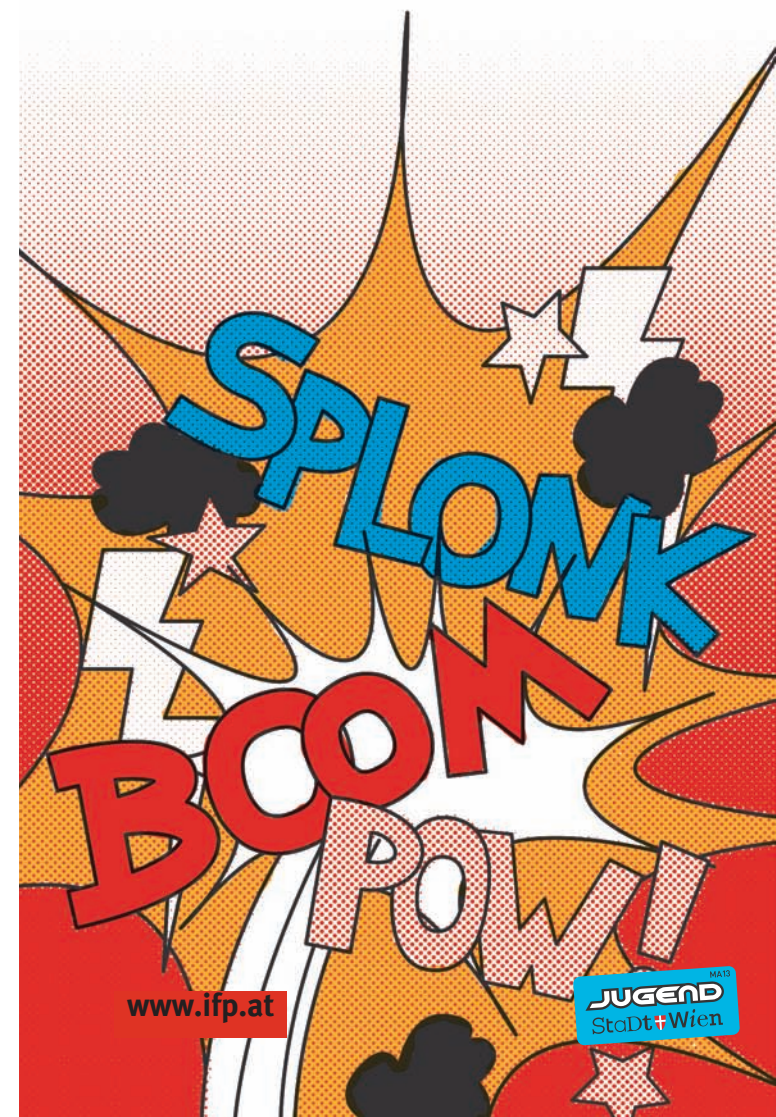
www.wienXtra.at



Impressum: Verein wienXtra in Kooperation mit
MA13-Fachbereich Jugend/Pädagogik
Redaktion: DSA Nicole Abdel-Qader, Mag^a DSA Ruth Schwarzbauer
Grafik: Paul Lechner. Druck: Eigendruck
Alle: 1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5



Lehrgang Gewaltprävention in der Jugendarbeit



www.ifp.at

JUGEND
Stadt Wien

Lehrgang Gewaltprävention in der Jugendarbeit

„Rasanter Anstieg der Kinder- und Jugendkriminalität“, „StraftäterInnen werden immer jünger, Jugendliche immer gewalttätiger!“ Die Medien-Berichterstattung über Jugendkriminalität bzw. Jugendgewalt setzt auf Sensation und Skandal. Das Thema „Jugend und Gewalt“ erhitze die Gemüter und schürt Unsicherheit.

Die Diskussion rund um Jugendgewalt braucht dringend Fachkompetenz statt Panikmache! Deshalb hat das ifp im Anschluss an die Tagung „Jugend und Gewalt“ den „Lehrgang für Gewaltprävention in der Jugendarbeit“ entwickelt.

Im Rahmen dieses Lehrgangs entwickeln die TeilnehmerInnen Kompetenzen für einen professionellen Umgang mit dem Thema Jugend und Gewalt und vertiefen ihre Erfahrung und Wissen zum Thema Gewaltprävention.

Weiters erhalten die TeilnehmerInnen Anregungen zu Methoden der Gewaltprävention sowie zu gewaltpräventiven Projekten.

Die Inhalte werden praxisorientiert mittels Inputs und im Rahmen von Kleingruppen und Diskussionen vermittelt.

TeilnehmerInnenzahl

Mindestens 14 bis maximal 22 TeilnehmerInnen

Teilnahmevoraussetzungen

Der Lehrgang richtet sich an alle, die in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind (Wr. JugendarbeiterInnen werden bevorzugt aufgenommen) und die entweder über eine sozialarbeiterische oder pädagogische (sozial- oder freizeitpädagogische) Vorbildung verfügen oder Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit mitbringen.

Anmeldung (inkl. Anmeldeschluss)

Anmeldeschluss ist am Mo, 15.3.2010.

Das Anmeldeformular steht zum Download unter www.ifp.at zur Verfügung.

Kostenbeitrag

€ 264,-

Die Kurskosten werden ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der außerschulischen Wiener Kinder- und Jugendarbeit nach dem Kurs rückerstattet, siehe dazu die allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.ifp.at.

Seminarort

institut für freizeitpädagogik (ifp), 8., Albertgasse 35/II

Abschluss

Voraussetzungen für den Abschluss sind die regelmäßige Teilnahme (maximal 10 Fehlstunden) und die regelmäßige Mitarbeit während des Lehrgangs.

Der Abschluss des Lehrgangs wird durch ein Zertifikat der MA13-Fachbereich Jugend/Pädagogik und dem wienXtra-ifp bestätigt.

Informationen unter ifp@wienXtra oder unter ☎ +43/1/4000 83 415

Zeitplan

Modul 1:

Einführung und aktuelle Entwicklungen

Mo-Di, 3.-4.5.2010

ReferentInnen: Dr. Ingo Bieringer und Barbara Fleissner

Modul 2:

Gewalt und Kultur

Sa-So, 12.-13.6.2010

ReferentInnen: Hikmet Kayahan

Modul 3:

Kommunikation und Gewalt

Mo-Mi, 21.-23.6.2010

ReferentInnen: Dr. Ingo Bieringer und Barbara Fleissner

Modul 4:

Gewalt geschlechtssensibel

Sa, 11.9.2010

ReferentInnen: Mag. Romeo Bissuti, Mag^a Barbara Oswald

Medien und Gewalt

So, 12.9.2010

Referentin: Mag^a Anu Pöyskö

Modul 5:

Auswege aus der Gewalt

Mo-Di, 11.-12.10.2010

Referent: Dr. Ingo Bieringer

Seminarzeiten: 9:00-18:00 Uhr

Inputreferate

Statistik (Dr. Arno Pilgram)

Kinder- und Jugendanwaltschaft (Dr. Anton Schmid)

Polizei (Michael Sonvilla)